

Vorläufiger Bericht

(Endgültiger finanzwirtschaftlicher Bericht folgt baldmöglichst)

Berlin-Neuroder Kunstanstalten Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (13b) München 2, Sandstraße 21-24
(früher Berlin W 9, Köthener Straße 28/29)

Drahtanschrift: Neurowerke München.

Fernruf: 3 31 19.

Bankverbindungen:

Bayerische Diskontobank München, Zweigstelle
Maximilianplatz 19.

Gründung:

Die Gründung erfolgte am 4. Januar 1888 unter der Firma Neuroder Kunstanstalten Aktiengesellschaft, vorm. Treutler, Conrad & Taube mit dem Sitz in Neuroder in Schlesien. Den jetzigen Namen führt sie seit der im Jahre 1900 erfolgten Übernahme der Berliner Kunstdruck- und Verlagsanstalten vormals A. und C. Kaufmann in Berlin. Das Grundkapital betrug M 1,0 Mill. Sitz bis 1948: Berlin.

Zweck:

Papier-, Papierwaren- und Pappwaren-, Druck-, Photopapier-, Chemikalien-, Gespinnste- und Gefabrikation sowie Vertrieb derartiger Erzeugnisse. Herstellung sowie Errichtung und Erwerb von Geschäften in den vorbezeichneten und ähnlichen Erzeugnissen oder von solchen, welche in Verbindung mit ihnen stehen. Erwerb und Verwertung von Schutzrechten, Maschinen, Anlagen und Grundstücken, welche den genannten Zwecken dienen sollen. Innerhalb dieser Grenzen ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen, insbesondere zur Beteiligung an anderen Unternehmungen gleicher oder verwandter Art, zur Errichtung von Zweigniederlassungen im In- und Ausland sowie zum Abschluß von Interessengemeinschafts- und ähnlichen Verträgen.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:
Je Nom. RM 100.- = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:

Der Reingewinn, der sich nach Vornahme von Wertberichtigungen, Abschreibungen, Rückstellungen und Rücklagen einschließlich der Einstellung in die gesetzliche Rücklage und eines etwaigen Gewinnvortrages ergibt, wird wie folgt verteilt:
1. Zunächst erhalten die Aktionäre 4% des auf Ihre Aktien eingezahlten Betrages; 2. von dem restlichen Reingewinn erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats einen Gewinnanteil von 7 1/2%;
3. der Rest wird an die Aktionäre verteilt, wenn nicht die H.-V. anders bestimmt.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Aufbau und Entwicklung

Die Gesellschaft wurde als A.-G. im Jahre 1888 unter der Firma Neuroder Kunstanstalten Aktiengesellschaft, vorm. Treutler, Conrad & Taube mit dem Sitz in Neuroder in Schlesien errichtet. Die Ursprünge der Firma reichen in die fünfziger Jahre zurück. Den jetzigen Namen führt sie seit der im Jahre 1900 erfolgten Übernahme der Berliner Kunstdruck- und Verlagsanstalt vormals A. u. C. Kaufmann in Berlin. Von diesem Zeitpunkt an bis 1948 war der Sitz der Gesellschaft Berlin (Köthener Str. 28/29). Zweigbetriebe befanden sich bis 1945 in Brandenburg (Havel) und in Neurode in Schlesien.

1931/32 Zwecks Konzentration der Fabrikation

in der Fabrik Neu-Brandenburg wurden, soweit erforderlich, die Vorräte an Material und Lager sowie Steine und Stempel nach Brandenburg übergeführt, während die hauptsächlichsten Maschinen in Neurode verblieben. Der Druckereibetrieb in Neurode wurde stillgelegt.

1932/33 Die Beteiligung an der Albrecht & Meister A.-G. erfuhr eine Verminderung dadurch, daß die Gesellschaft nom. RM 60 200.- Aktien dieser Gesellschaft unentgeltlich zur Verfügung stellte.

1934/35 Im Laufe des Jahres erwarb die Gesellschaft nom. RM 55 400.- Aktien in der Albrecht & Meister A.-G., Berlin, wodurch sich der Besitz an Aktien dieser Gesellschaft von 62,15% und 76% erhöhte. Zum Zwecke der Herabsetzung des Grundkapitals erwarb die Gesellschaft einen Posten von nom. RM 100 000.- eigener Aktien zum Kurse von 57%.

1935/36 Zwecks Verbreiterung ihres Absatzes erwarb die Gesellschaft Ende 1935 die Bromsilberdruckanstalt Paul Fink G.m.b.H., Berlin. Der Betrieb in Neurode wurde wieder aufgenommen. Die Dampfkesselanlage im Werk Brandenburg erfuhr eine wesentliche Erweiterung.

1939/40 Selbständigmachung des Unterstützungsfonds für die Gefolgschaft als "Unterstützungsverein der BNK. e.V."

1940/41 Übergang der Aktien-Majorität auf Josef Lothar Steib, Fabrikant, München.

1942/43 Erwerb sämtlicher RM 140 000.- Geschäftsanteile der Kartonfabrik Cellonowska G.m.b.H., Grafenweiler.

1947/48 Lt. ac. H.-V. v. 17.3.1948 Sitzverlegung nach München. Zweigniederlassung in Berlin.

Statistik

Kapitalentwicklung:

Vor 1914 M 2,0 Mill.
erhöht bis 1923 auf M 16,0 Mill.
M 600 000.- Vorzugsaktien
in Stammaktien umgewandelt
1924: Umstellung (10:1) RM 1,6 Mill.
1935: Herabsetzung durch Einziehung eigener Aktien um RM 0,1 Mill.

Heutiges Grundkapital:

Nom. RM 1,5 Mill.
Art der Aktien: Stammaktien.
Börsenname: Berlin-Neuroder Kunstanstalten.
Notiert in Frankfurt (Main) im Freiverkehr.
Ord.Nr.: 52230.
Stückelung: 15 000 Aktien zu je RM 100.-,
(Nr. 1 - 14 000 und 15 001 - 16 000).

Voraussetz. zur Wertp.-Ber. gegeben

Wertp.-S.-Bk.: München.
Prüfstelle: Bayer. Hypotheken- und Wechselbank, München.
Stichtag: 1. März 1950.

Großaktionär: Josef Lothar Steib, Fabrikant, München.

Kurse:

letzter RM-Kurs:	-	1949			
DM-Kurse	Mai/Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
höchster	3	3,5	7,5	9	
niedrigster	3	3	4	7,5	
letzter	3	3,5	7,5	9	